

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Mitte</b>	05.05.2022	öffentlich
<b>Stadtentwicklungsausschuss</b>	10.05.2022	öffentlich

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept „Nördlicher Innenstadtrand“, hier: Entwurfsplanung zur Umgestaltung des Philipp-Reis-Platzes**

### Betroffene Produktgruppe

11 09 01

### Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Maßnahme trägt zur Erreichung der Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe bei

### Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine

### Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Mitte 24.09.2015, Gestaltungskonzeption zur Aufwertung des Neumarktes (Drucksachen-Nr. 2044/2014-2020)

BV Mitte 19.11.2015, Gestaltungskonzeption zur Aufwertung des Neumarktes, hier: Entwurfsplanung Anpassungsbereich (Drucksachen-Nr. 2348/2014-2020)

BV Mitte 06.12.2016 Gestaltungskonzeption zur Aufwertung des Neumarktes, hier: Entwurfsplanung für die Teilbereiche A und C

BV Mitte 23.11.2017, hier: Abschließender Beschluss nach § 171 b BauGB zur Festlegung des Gebietes „Nördlicher Innenstadtrand“ zur Durchführung von Stadtumbaumaßnahmen

Stadtentwicklungsausschuss 05.12.2017, hier: Abschließender Beschluss nach § 171 b BauGB zur Festlegung des Gebietes „Nördlicher Innenstadtrand“ zur Durchführung von Stadtumbaumaßnahmen

Rat der Stadt Bielefeld 14.12.2017, hier: Abschließender Beschluss nach § 171 b BauGB zur Festlegung des Gebietes „Nördlicher Innenstadtrand“ zur Durchführung von Stadtumbaumaßnahmen

Rat der Stadt Bielefeld 03.09.2020, hier: Aufnahme der ergänzenden Projektdarstellung in das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept INSEK „Nördlicher Innenstadtrand“ wird beschlossen.

### Beschlussvorschlag:

Der Entwurfsplanung zum Philipp-Reis-Platz wird zugestimmt.

### **Begründung zum Beschlussvorschlag**

Das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept „Nördlicher Innenstadtrand (INSEK „Nördlicher Innenstadtrand“) wurde am 14.12.2017 durch den Rat der Stadt Bielefeld beschlossen. Die Maßnahme zur Aufwertung des Philipp-Reis-Platzes ist Teil der INSEK Maßnahmen. Der Philipp-Reis-Platz fungiert aufgrund seiner Lage als Verbindung zwischen dem Kesselbrink und dem Neumarkt. Diese beiden Platzanlagen wurden in den letzten Jahren auf Basis der Planung des Landschaftsarchitekturbüros Lützwow 7 neugestaltet. Da zunächst die bauliche Erneuerung des ehem. Telekomhochhauses abzuwarten war konnte der Teilbereich des Philipp-Reis-Platzes bisher nicht umgestaltet werden. Der seit Jahren abgängige Platz hat stark an Aufenthaltsqualität und Aufenthaltsmöglichkeiten verloren und wird dadurch von den Bürger:innen nicht als öffentlicher Platz wahrgenommen. Um die Aufwertung der Freiräume in dem Quartier abschließen zu können, bedarf es daher ebenfalls einer Umgestaltung des Philipp-Reis-Platzes. Zur städtebaulichen Entwicklung des Philipp-Reis-Platzes soll vorliegende Entwurfsplanung weiter verfolgt werden. Des Weiteren wird zwischen der Stadt Bielefeld und dem Eigentümer der Teilfläche des Philipp-Reis-Platzes und des Hochhauses Indigo Invest Holding GmbH & Co. KG ein städtebaulicher Vertrag geschlossen, in dem die künftige öffentliche Nutzung der Fläche, die Unterhaltung und Finanzierung festgehalten werden.

### **Entwurf**

Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Funktionen werden die einzelnen Platzbereiche hinsichtlich ihrer Materialität differenziert ausgebildet:

- Die Rahmung des Platzes erfolgt in Bezug auf die verwendete Materialität des benachbarten Neumarktes. Hier kommt ein Naturwerksteinen aus Granit mit differenzierten Formaten in beige-grauer Farbgebung zum Einsatz.
- Der westliche Übergangsbereich zum Neumarkt wird durch großformatige Intarsien aus Granitplatten betont, welche auf eine fußläufige Verbindung zum Platzensemble Neumarkt verweisen und hier an den Bestand anknüpfen.
- Im unmittelbaren Sockelbereich des Hochhauses kommen befahrbare Granitplatten zum Einsatz.
- Für den zentralen Platzbereich wird ein Naturstein als Kleinpflaster mit blaugrauer Färbung z.B. Serpentino vorgesehen, der mit einer Rahmung aus einem Tombakband betont und eingefasst wird. Aufgrund der Anforderungen an die Befahrbarkeit des Platzes zur Betankung des Dieseltankes im zentralen Platzbereich erfolgt die Herstellung der Platzoberflächen gemäß RSTO-12 sowie ZTV-Wegebau. Resultierend aus den zu den Straßen abfallenden Geländehöhen werden die Vegetationsbereiche mit integrierten Bestandsbäumen leicht erhöht zum Straßenniveau ausgebildet und erhalten Einfassungen aus anthrazit durchgefärbten Sichtbetonelementen.
- Im Bereich zu den angrenzenden Gehwegen werden die sitzhohen Einfassungen abschnittsweise mit Holzauflagen versehen.
- Das existierende und weiterhin zu berücksichtigende Lüftungsbauwerke mit Gitterrost im nordwestlichen Platzbereich soll im Zuge der Umgestaltung auf eine maximale Höhe von 15cm über neuer Geländeoberkante abgesetzt werden.

Ein zurückhaltendes Lichtkonzept durch Setzungen einiger Mastleuchten, sowie pointierter Leuchtmittel in den Pflanzflächen schafft Atmosphäre in den Abendstunden. Die Zufahrt zur Tiefgarage erfolgt weiterhin von der Kavalleriestraße im Osten. Hier befinden sich fünf neu verortete Besucherstellplätze für PKW, von denen zwei barrierefrei ausgebildet werden. Die Stellplätze unterscheiden sich im Format und Verlegemuster dezent vom Stadtboden und passen sich somit zurückhaltend in die Gesamtgestaltung ein. Im rückwärtigen Bereich des Hochhauses werden 18 Fahrradstellplätze vorgesehen

Die Topografie des Platzes orientiert sich stark an den bisherigen Bestandshöhen und reagiert damit sensibel auf den vorhandenen Baumbestand. Die Baumbereiche werden vergrößert und es werden im Kronentraufbereich neue Pflanzcluster aus Strauch-, Gräser- und Bodendeckern als Unterpflanzung vorgeschlagen. Die Pflanzung besteht aus sommer- und immergrüner Vegetation.

Zur Gewährleistung des Luft- und Wasserhaushaltes der Bestandsbäume sollen wasserdurchlässige Materialien im Bereich der Platzfläche verwendet werden. Im Bereich der Kronentraufbereiche kommt deshalb eine Sonderbauweise zum Einsatz, die den Einsatz von überpflasterbarem Baums substrat vorsieht. Die Fundamente der Sitzeinfassungen werden mit Punktfundamenten vorgesehen, um die Eingriffe in den Bereich der Bestandswurzeln so gering wie möglich zu halten.

Das Kunstwerk „Sonile“ vom Schweizer Künstler Eduard Stöcklin soll aufgewertet werden. Die ehemalige Farbgebung und Klangfunktion sollen wiederhergestellt werden.

### **Städtebauförderung**

Für die Neugestaltung des Philipp-Reis-Platzes wurde eine Förderung im Rahmen des Stadterneuerungsprogramm 2022 beantragt. Bei einer Aufnahme in das Stadterneuerungsprogramm könnte mit der Maßnahmenumsetzung im Jahr 2023 begonnen werden, so dass zeitnah nach Abschluss der Erneuerungsmaßnahmen am ehem. Telekomhochhaus auch der angrenzende öffentliche Raum neugestaltet sein könnte.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Die Kosten der Maßnahme werden derzeit mit rd. 1.200.000 € geschätzt. Bei einer erfolgreichen Aufnahme der Maßnahme in das Stadterneuerungsprogramm 2022 kann die Stadt Bielefeld mit einer Förderung in Höhe von rd. 980.000 € rechnen. Die Stadt Bielefeld muss mindestens einen Eigenanteil in Höhe von 10% der förderfähigen Kosten tragen. Eine finanzielle Beteiligung des privaten Eigentümers von Teilflächen des Platzes wird angestrebt.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Bielefeld, den

Moss  
Beigeordneter

### **Anhang zur Beschlussvorlage**

- Entwurfsplan Philipp-Reis-Platz